

LESUNG

mit

Hans Pleschinski

Der Autor liest aus seinem Buch
„Ostsucht. Eine Jugend im deutsch-
deutschen Grenzland“

Im Anschluss findet ein
Publikumsgespräch statt.

Samstag, 05.03.2016, 17:00 Uhr
Aula der Grundschule Hötensleben
Barneberger Straße 19
39393 Hötensleben

Der Eintritt ist frei.



Bild und Text: © C.H. Beck

Über den Autor und sein Buch:

„Er war nur Zaungast und Tourist. Das aber war wohl die beste Voraussetzung für seine Vernarrtheit in die DDR. Aufgewachsen in Wittingen, Landkreis Gifhorn in der Lüneburger Heide, nur drei Kilometer vom »Todesstreifen«, lebte Hans Pleschinski, Jahrgang 1956, auf Tuchfühlung mit dem Ersten Arbeiter- und Bauernstaat. Man war es gewohnt, bei nahendem Panzerlärm während Kuba-Krise und Mauerbau ständig mit dem Ausbruch des Dritten Weltkriegs zu rechnen: nur langsam gewöhnte man sich an die NATO-Herbstmanöver ...

Später verbrachte die Grenzlandjugend demonstrativ heiße Nächte mit Bier und Musik aus dem Kassettenrecorder auf der Aussichtsplattform direkt vor dem Todesstreifen.“

VERANSTALTER:

Grenzdenkmalverein Hötensleben e.V.



IN KOOPERATION MIT:



STIFTUNG GEDENKSTÄTTEN SACHSEN-ANHALT

